

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 88 (2011)  
**Heft:** [2]

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** Grossheutschi, Augustin / Sexauer, Leonhard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Buchbesprechungen

---

Anselm Grün: **Ich bleibe an deiner Seite.** Sterbende begleiten, intensiver leben. Vier-Türme-Verlag, Müns- terschwarzach 2010. ISBN 3-89680-472-3. 157 S. Fr. 28.50.

Sterben heisst Abschied nehmen, und jeder Abschied verursacht Schmerz, sowohl auf der Seite des Scheiden- den als auch auf Seite der Zurückbleibenden. Und da es sich beim Sterben um einen endgültigen Abschied handelt, ist diese letzte Lebensphase von so grosser Be- deutung, dass man sie nicht einfach dem Zufall über- lassen kann, wenn einem Menschen die Chance ge- geben ist, sie bewusst zu leben. Der Untertitel des Buches von Anselm Grün weist darauf hin: Sterbende begleiten, intensiver leben. Der Sterbende und der Be- gleitende sind gefordert, beide erfahren wohl in dieser Zeit ihr Leben als herausfordernd und intensiv.

Für diese doppelte Aufgabe bietet das Buch eine wirkliche und wirksame Hilfe. Es lohnt sich, es zu lesen. Ich möchte hier bloss ein paar Themen nennen, die zur Sprache kommen: Sterben als lebenslanger Prozess; Sta- tionen des Sterbens; Abschiedsrituale und Rituale der Begleitung; Die Beschäftigung mit dem Sterben als Le- benshilfe, Trauer und Trauerbegleitung. Der Autor me- diert in einem eigenen Kapitel die sieben Worte Jesu am Kreuz und versteht sie als Einweisung in ein gutes Sterben. Am Schluss des Buches findet sich eine Anzahl von Gebeten für die Sterbebegleitung. Ein wertvolles Buch.

P. Augustin Grossheutschi

Klaus Schäfer: **Trauerfeiern beim Tod von Kindern.** Liturgische Hilfen und Modelle für Segnung, Verab- scheidung und Beerdigung. Friedrich Pustet, Regens- burg 2010. ISBN 3-7917-2299-3. 168 S. Fr. 19.90.

Der Tod eines Kindes bringt grosse Trauer und viel Leid. «Eltern, die um ein Kind trauern, sind in ihrem Innersten erschüttert. Die ganze Weltordnung ist auf den Kopf gestellt: Es starb ihr Kind vor den Eltern» (S. 9). «Die Trauer um ein verstorbenes Kind endet nie, sie wandelt sich nur im Laufe der Zeit von Monaten und Jahren» (S. 9). «Auch sollte der Seelsorger seine eigene Betroffenheit offen zugeben. Eine mit den Eltern ge- weinte Träne zeugt von mehr Anteilnahme als viele gute Worte» (S. 9). Das vorliegende Buch enthält viele einfühlsame und daher brauchbare Texte für die ver- schiedenen Phasen des Abschiednehmens, für Segnun- gen, Trauerfeiern, Bestattungen, Trost-Gottesdienste

im Laufe des Jahres; es geht ein auf besondere Situa- tionen, so zum Beispiel, wenn viele Kinder anwesend sind, wenn die Eltern keine Christen sind, wenn die Eltern nicht an Gott glauben. Gebete, Segensworte, Fürbitten, Bibelworte, Riten, Geschichten. Kurz: ein Buch, das den Seelsorgenden gute Anregungen gibt für die Gestal- tung der Momente des Abschieds von einem verstorbe- nen Kind.

P. Augustin Grossheutschi

Bernhard Meuser: **Lieber Hosenträger als gar keinen Halt im Leben ...** nebst weiteren Methoden, den Sinn des Lebens zu finden. Pattloch, München 2010. ISBN 3-629-02257-8. 106 S. Fr. 14.50.

Der Autor, Bernhard Meuser, kommt zur Schlussfolge- rung: Man kann Sinn im Leben finden, sollte ihn aber besser bei glücklichen Menschen suchen, die sinnvolle Dinge tun, als bei unglücklichen Menschen, die zum Schluss kommen, alles sei sinnlos. Zu dieser Einsicht kommt der Verfasser des Buches in Folge vieler Beob- achtungen, die er, mal witzig (wie der Buchtitel), doch auch ernsthaft zu illustrieren versteht mit zahlreichen Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart.

P. Augustin Grossheutschi

Reihe «Spiritualität und Seelsorge», herausgegeben im Auftrag der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen: Martin Leitgöb: **Alfons von Liguori.** Lehrer des Gebe- tes und der Barmherzigkeit. Band 1 der Reihe «Spiri- tualität und Seelsorge». Tyrolia, Innsbruck 2010. ISBN 3-7022-3097-5. 116 S. Fr. 15.90.

Hans Schalk: **Erlöst leben.** Die befreiende Botschaft Jesu. Band 2 der Reihe «Spiritualität und Seelsorge». Tyrolia, Innsbruck 2010. ISBN 3-7022-3098-2. 126 S. Fr. 15.50.

Der erste Band dieser neuen Reihe zeichnet das Leben und Wirken des Ordensgründers der Redemptoristen, Alfons von Liguori (1696–1787). Er selbst war ein über- zeugender Prediger, der den Mitgliedern seiner 1732 gegründeten Gemeinschaft als Aufgabe mitgab: selber das Leben und die Tugenden Jesu Christi nachzuahmen und als Volksmissionare die Liebe des Erlösers nahezu- bringen.

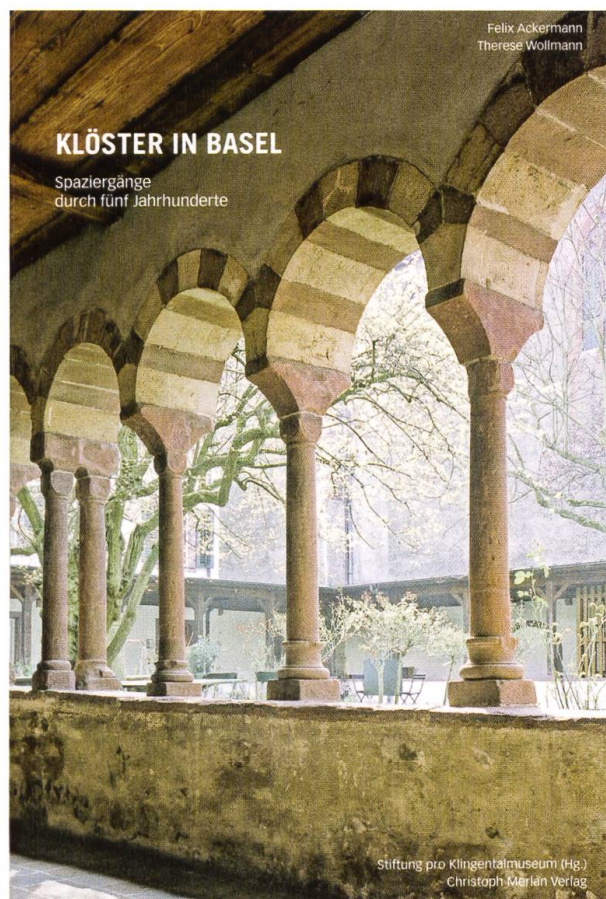
Der Titel des zweiten Bandes bezieht sich auf das Leit- wort der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen: «Bei ihm ist Erlösung in Fülle» (Psalm 130,7). Der Autor beschreibt, worin dieses «Erlöst»-Leben im Heute be-



steht und welche Haltungen sich daraus ergeben, die heilsam für uns alle sein können.

P. Augustin Grossheutschi

Felix Ackermann, Therese Wollmann: **Klöster in Basel.** Spaziergänge durch fünf Jahrhunderte. Hg. von der Stiftung pro Klingentalmuseum. Christoph Merian, Basel 2009. 216 S. ISBN 978-3-85616-467-6. Fr. 34.–.



Bereits zur Ausstellung «Klöster in Basel» im Basler Klingentalmuseum (Oktober 2009 bis Ende März 2010) erschien begleitend dieses ansprechende Büchlein. Es geht auf klösterliche Spurensuche in der Stadt Basel, wo bis zur Reformation zehn mehr oder weniger blühende Klöster ganz unterschiedlicher mittelalterlicher Ordensgemeinschaften das religiöse Leben in der Stadt entscheidend mitprägten. Das älteste Kloster ist das cluniazensische Benediktinerpriorat St. Alban, das jüngste die Karthause am Kleinbasler Rheinufer. Mit der Einführung der Reformation verurteilte der Rat der Stadt die Konvente zum sicheren Ausbluten.

Das Buch stellt die im mittelalterlichen Basel präsenten Ordensgemeinschaften in aller gebotenen Kürze vor und versucht die Bedeutung der Klöster im Kontext der damaligen Spiritualität und Gesellschaft zu klären. Vor allem aber beschreibt es die zehn mittelalterlichen Klöster im Einzelnen: genaue topografische Lage, Beschreibung des ursprünglichen Baukomplexes mit seiner Bau-

geschichte, die geistig-religiöse Bedeutung der Gemeinschaft und schliesslich auch (im Sinne eines Spaziergangs) die heute noch zu sehenden und im Stadtbild nicht zu übersehenden Reste – mächtige Klosterkirchen wie die Barfüsserkirche, die als einzige noch grossteils erhaltene Klosteranlage der Karthause oder die aus dem Stadtbild ganz verschwundenen Klöster wie das Augustinerkloster oder das Magdalenenkloster am Klosterberg.

Auch nach Ende der Ausstellung ist dieses Büchlein von bleibendem Wert und für jeden interessierten Basler ein Muss, denn schliesslich begegnet man in der Basler Altstadt quasi auf Schritt und Tritt Spuren der ehemaligen Basler Klöster, die in der Blütezeit der Stadtgeschichte einen so wesentlichen Faktor im städtischen Leben bildeten.

P. Leonhard Sexauer

Urs-Beat Fringeli: **Im Einklang mit sich und der Welt leben.** Die Kräfte der Natur nutzen für mehr Lebensqualität. Via nova, Petersberg 2010. ISBN 3-86616-179-5. 201 S. Fr. 24.70.

Was der Autor in diesem Buch allgemein zugänglich macht, ist, nach seiner Aussage, sein Lebensthema. Er gibt Anregungen dazu, wie wir mit uns selber und mit der Welt in Einklang leben können. Die vier Kapitel zeigen gleichsam die vier Schritte auf, wie das erreicht werden kann: 1. Sich im Kraftfeld der Mitwelt wahrnehmen, 2. Sich auf die verlorene Beziehung zur wahrnehmbaren Mitwelt beziehen, 3. Im erweiterten Blick die wahrnehmbare Mitwelt bestaunen und bewahren, 4. Die wahrnehmbare Mitwelt in Dankbarkeit verstehen und heilen. Es ist ein grosses Anliegen von Urs-Beat Fringeli, dass wir Menschen bewusst in Beziehung zur Gesamtschöpfung leben und uns stets neu auf unseren Schöpfer besinnen, dem wir unser Leben verdanken.

P. Augustin Grossheutschi

Achim Kuhn (Hg.): **Was der Mensch braucht.** Schweizer Persönlichkeiten über einen religiösen Text in ihrem Leben. Theologischer Verlag, Zürich 2010. ISBN 3-290-17563-4. 256 S. Fr. 28.–.

Wir leben in einer recht widersprüchlichen Zeit. Einerseits sind Religion und Glauben Tabuthemen, weil sie als Privatsache angesehen werden, andererseits nimmt das Interesse an religiösen Themen zu. In diesem Buch nehmen 23 Persönlichkeiten Stellung, indem sie zu einem «religiösen Text» ihrer Religion sprechen; neben andern lesen wir Ausführungen von Martin Werlen, Abt von Einsiedeln, von Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, von Verena Kast, der Psychologin, dann begegnen wir einem Buddhisten, einem Muslim, einem Juden, einem Journalisten, und den andern 16 Frauen und Männern, die je auf eigene Art einen Text kommentieren und ihn in Beziehung bringen zu ihrem Leben. Eine interessante Lektüre.

P. Augustin Grossheutschi

Anna Melach: **...wie aber führt man Frieden?** Menschen, die auf gewaltfreie Weise gegen Unrecht eintreten. Tyrolia, Innsbruck 2010. ISBN 3-7022-3093-7. 158 S. Fr. 20.50.



Frieden muss in jedem Einzelnen beginnen – wir kennen diese mehr als allgemein gültige Aussage. Dass es Menschen gab und gibt, die besonders intensiv dem Frieden dienten, oder den Frieden führen (im Gegensatz zu: Krieg führen), wissen wir. Die Autorin, selber engagiert in der Friedensarbeit, schildert in diesem Buch 16 Persönlichkeiten, die sich durch ihr Leben und ihr Wirken für den Frieden und für die Gerechtigkeit einsetzten und einsetzen. Namen wie Mahatma Gandhi, Martin Luther King, Mutter Teresa, Oscar Romero und andere sind uns bekannt. Beispiele reissen hin ...

P. Augustin Grossheutschi

Karl-Josef Kuschel: **Jesus im Spiegel der Weltliteratur.** Die Bilanz eines Jahrhunderts. Originaltexte und Einführungen. Patmos, Ostfildern 2010. ISBN 3-491-72423-5. 768 S. Fr. 55.90.

Der Autor dieses Werkes, Karl-Josef Kuschel (geboren 1948), ist Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und lehrt dort Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs. Es sind 27 Autorinnen und Autoren, die Karl-Josef Kuschel uns in diesem Band jeweils in drei Schritten vorstellt: 1. Zur Einführung (Biografie und literarisches Schaffen). 2. Literatur zur Vertiefung. 3. Der Originaltext, den K.J. Kuschel ausgewählt hat, und in dem Jesus «ins Wort gebracht wird». So entsteht ein Mosaik von Jesus von Nazareth, das bunter und eindrücklicher nicht sein könnte. Nennen wir einige Namen von Autorinnen und Autoren, die uns hier begegnen: Anatole France, André Gide, Thomas Mann, Günter Grass, Oscar Wilde, Ilja Ehrenburg, Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, Nikos Kazantzakis, Anna Seghers, Boris Pasternak, Toni Morrison. Für Interessierte liegt hier ein wertvolles Standardwerk vor.

P. Augustin Grossheutschi

Vera Krause: **Abtprimas Notker Wolf.** Grenzgänger zwischen Himmel und Erde. Eine Biografie. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2010. ISBN 3-89680-471-6. 258 S. Fr. 31.90.

Notker Wolf, der Abtprimas der Benediktiner, ist 70 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass ist diese umfassende Biografie erschienen. Sie zeigt uns das Kind, dessen Vater zum Kriegsdienst eingezogen, und daher daheim mehr ab- als anwesend ist, den Schüler in der Klosterschule, den Mönch im Studium und im Kloster, den Musiker, den Dozenten für Philosophie, den Familienmensch, den Erzabt (ab 1977) und schliesslich den Abtprimas (ab 2000), der präsent ist in Kirche und Welt. Zudem erfahren wir in dem spannend und ansprechend geschriebenen Buch von mancher Überraschung im Leben des heute 70-Jährigen. Eine grosse Anzahl «Bilder eines Lebens» bereichern den aufschlussreichen Band. Es tönt etwas respektlos, wenn ich sage, dass ich diese Biografie «gefressen» habe, doch so kann ich gut zum Ausdruck bringen, dass es eine faszinierende Lektüre ist.

P. Augustin Grossheutschi

Arnaud Join-Lambert: **Ganz ungeteilt.** 15 Tage mit Karl Leisner. Mit einem Vorwort von Erzbischof Robert Zollitsch. Übersetzung aus dem Französischen und Textbearbeitung: Josef Barmettler, Jutta Krugmann, Oskar Bühler. Patris, Vallendar 2010. ISBN 3-87620-342-3. 182 S. Fr. ?

Karl Leisner ist ein begeisterter Christ und begnadeter Jugendführer in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Er studiert Theologie und erkrankt. In der notwendig gewordenen Kur gerät er wegen einer falsch verstandenen Bemerkung in die Gefangenschaft des Naziregimes. Im KZ Dachau fügen sich die Umstände, dass er von einem französischen Bischof heimlich zum Priester geweiht werden und am 26. Dezember 1944 seine erste und einzige heilige Messe feiern kann. Wenige Monate nach der Befreiung stirbt der erst 30-Jährige an den Folgen der harten Gefangenschaft. Von ihm sind die Tagebücher erhalten geblieben. Auf Zitate aus diesen Aufzeichnungen stützen sich die vorliegenden 15 Angebote mit Gebet und Meditation im Geiste des seligen Karl Leisner.

P. Augustin Grossheutschi

## Kurhaus Kreuz Mariastein

### KURSPROGRAMM 2011

**31. März–3. April 2011:** Besinnungstage zur Fastenzeit  
mit Pfr. Franz Kuhn, Dornach

**4.–10. September 2011:** Exerzitien für Ordensschwwestern  
mit Pater Armin Russi, OSB, Kloster Mariastein

Anmeldungen bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn.

Kursunterlagen und Informationen über weitere Kursangebote:

Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein, Tel. 061 735 12 12, [www.kurhauskreuz.ch](http://www.kurhauskreuz.ch)